	Schwerpunktthema: Das Fremde – Faszination und Schrecke	n
	Editorial	225 227
Hildegund Keul:	Gottes Ferne – die Unbegreiflichkeit seiner lebenstiftenden Nähe. Theologische Perspektiven zum offenbar-verborgenen Geheimnis	238
Heinz-Günther Schöttler:	Fremdheit in Beziehung. Aspekte zur Situation der Gemeinden im Anschluss an das Paradigma der 'Fremdheit Gottes'	245
Clauß Peter Sajak:	Das Fremde als Gabe. Religionspädagogische Reflexionen zur Didaktik der Religionen	258
Otto Kaiser:	Von Ortsfremden, Ausländern und Proselyten. Der Umgang mit den Fremden im Alten Testament	268
	Abhandlungen:	
Ewald Volgger:	Alte und/oder neue Liturgie? Zum Problem der Gleichzeitigkeit von vor- und nachkonziliarem Ritus	283
Otto Hermann Pesch:	Thomas von Aquin im ökumenischen Dialog mit Martin Luther. Stolperstein oder Brücke?	295
	Literatur:	
	Das aktuelle theologisch Buch	
Adrian Schenker:	Kraus, Wolfgang / Karrer, Martin (Hg.): Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung	308
	Besprechungen: Aktuelle Fragen (310), Bibelwissenschaft (313), Ethik (313), Geschichte (317), Kirchengeschichte (319),	
	Liturgiewissenschaft (320), Missionstheologie (323), Moraltheologie (324), Pastoral (325), Philosophie (326),	
	Religionsphilosophie (327), Spiritualität (328), Theologie Interkulturell (330), Theologische Autoren (331)	
	Eingesandte Schriften	333
	Impressum	336

Redaktion: A 4020 Linz, Bethlehemstraße 20, Tel. 070/78 42 93-4142, Fax: -4156

Anschriften der Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otto Kaiser, Am Krappen, D 35037 Marburg

Mitarbeiter: PDin Dr. in Hildegund Keul, Wittelsbacherring 9, D 53115 Bonn

Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Otto Hermann Pesch, Regina-Ullmann-Str. 69 D 81927 München

Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching, Universitätsstraße 18, A 8010 Graz Univ.-Prof. Dr. Clauß Peter Sajak, Hüfferstraße 27, D 48149 Münster Univ.-Prof. Dr. Adrian Schenker OP, Rue du Botzet 8, B.P. 224,

CH 1705 Fribourg

Univ.-Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Universitätsstr. 31, D 93053 Regensburg

Univ.-Prof. Dr. Ewald Volgger OT, Bethlehemstraße 20, A 4020 Linz

Die Theologisch-praktische Quartalschrift wurde 1848 begründet (als Neubelebung der zwischen 1802 und 1821 erscheinenden "Theologisch-praktischen Monathschrift"). Sie erscheint jährlich in den Monaten Jänner, April, Juli und Oktober. Sie verwendet die Abkürzungen des Lexikons für Theologie und Kirche ³1993. Die Mitarbeiter werden gebeten, das zu beachten. Manuskripte, Rezensionsschriften, Tauschexemplare und Geschäftspost sind zu richten an die Redaktion: Theologisch-praktische Quartalschrift, A 4020 Linz, Bethlehemstraße 20. Es werden nur Originalmanuskripte veröffentlicht. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht retourniert. Gefördert durch die oberösterreichische Landesregierung und die Diözese Linz.